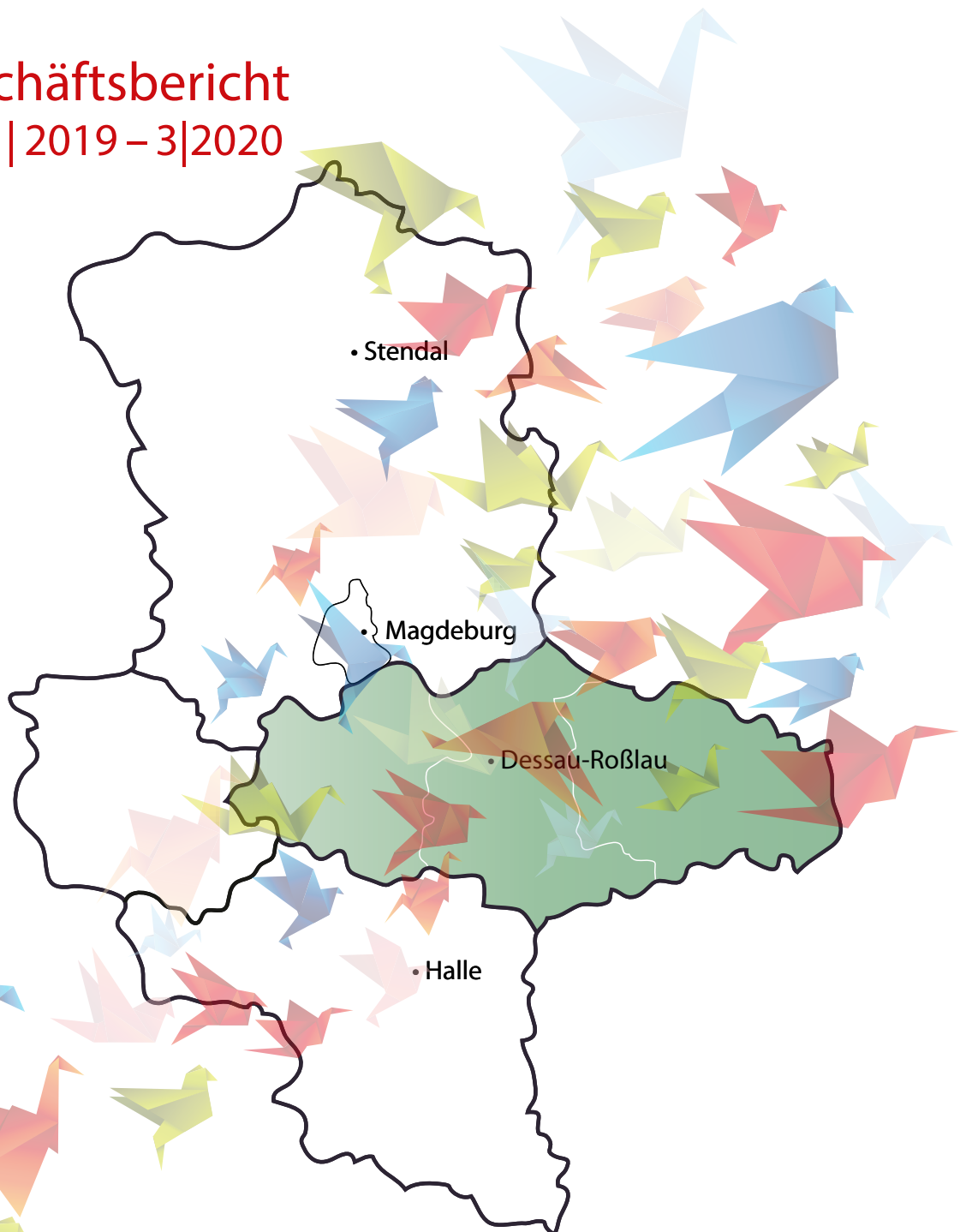


**Geschäftsbericht**  
2018 | 2019 – 3 | 2020



Der **PARITÄTISCHE** vor Ort:  
Regionalstelle Mitte-Ost

# Unsere Mitgliedsorganisationen



## Kreisgruppe Anhalt-Bitterfeld

Aktiv-Zentrum Wolfen e.V. • Aufbruch e.V., Verein der Freunde zur Förderung psychisch Kranker • BVIK gGmbH • Club 84 e.V. • Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Ortsgruppe Zerbst Roßlau e.V. • Eltern- und Förderverein für einen freien Kindergarten Zerbst e.V. • Familien- und Kinderzentrum Strohhut e.V. • Frauen helfen Frauen e.V. Wolfen • Krondorfer Jugendverein Phönix 2000 e.V. • Land.Leben.Kunst.Werk e.V. Zentrum für nachhaltige Landkultur • Lebenshilfe Anhalt-Bitterfeld e.V. • Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Köthen • Lebenshilfe Wolfen/Bitterfeld e.V. • Lebenshilfwerk Anhalt gemeinnützige GmbH • Pro Civitate gemeinnützige GmbH Geschäftsstelle Bitterfeld-Wolfen • Sozial- und Behindertenservice Sachsen-Anhalt gGmbH • Sozialstiftung Köthen (Anhalt) ambulanter Pflegedienst • Volkssolidarität Kreisverband Köthen e.V. • Werkstatt für Bildung und Begegnung e.V.

## Landesverbände

Landesverband der Schullandheime Sachsen-Anhalt e.V. • Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V.

## Kreisgruppe Dessau-Roßlau

Alternatives Jugendzentrum – AJZ e.V. • ASG Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft Dessau e.V. • Behindertenverband Dessau e.V. • Betreuungsverein KLEEBLATT Zerbst, Roßlau und Dessau e.V. • Hilfe für Tschernobylkinder in Briansk e.V. • Lebenshilfe Dessau e.V. • Lebenshilfe Roßlau e.V. • Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V. • Waldkindergarten Dessau e.V.

## Organisationen mit Sitz in anderen Bundesländern

Saarländischer Schwesternverband Betriebsgesellschaft gGmbH

## Kreisgruppe Salzlandkreis

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Salzlandkreis e.V. • Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Bernburg-Anhalt e.V. • Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Aschersleben Staßfurt e.V. • Dienstleistungszentrum e.V. • floreat Humanitas e.V. • Förderkreis Kinder- und Jugendpflege Bernburg e.V. • Gemeinnützige Paritätische Netzwerke – PIN GmbH • Lebenshilfe Bernburg gGmbH • Lebenshilfe Bördeland gGmbH • Lebenshilfe Harzvorland gGmbH • Nestwärme Familiendienste gGmbH • Prompt e.V. • pro-pt Service gemeinnützige GmbH • Rückenwind e.V. Schönebeck • Verein Nestwärme e.V.

## Landesverbände

Allgemeiner Behindertenverband in Sachsen-Anhalt e.V.

## Kreisgruppe Wittenberg

Behindertenverband Kreis Wittenberg e.V. • Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Wittenberg • Gemeinnütziger Behindertenverband Wittenberg GmbH • Kindertagesstättenwerk der Lutherstadt Wittenberg e.V. • HEPORÖ gGmbH Übergangwohnheim

## Landesverbände

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Sachsen-Anhalt e.V.

(Stand: August 2020)



### Regionalstelle Mitte-Ost

Humperdinckstraße 5  
06844 Dessau-Roßlau  
[www.paritaet-isa.de](http://www.paritaet-isa.de)  
[nhitzegrad@paritaet-isa.de](mailto:nhitzegrad@paritaet-isa.de)

## Impressum

Herausgeber: Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt • Wiener Str. 2 • 39112 Magdeburg | [www.paritaet-isa.de](http://www.paritaet-isa.de)  
Verantwortliche: Anja Naumann | Antje Ludwig  
Redaktion: Nicole Hitzegrad  
Gesamtherstellung: [www.mdsport.de](http://www.mdsport.de)



**Nicole Hitzegrad**  
Regionalleiterin Mitte-Ost  
Tel.: 0340 | 66158115 • nhitzegrad@paritaet-lsa.de

## Liebe Mitgliedsorganisationen, liebe Leserinnen und Leser,

ich habe 2019 die Paritätische Regionalleitung Mitte-Ost übernommen und setze mich seitdem mit Ihnen gemeinsam für Chancengleichheit, Vielfalt und Teilhabe ein.

Aktuell machen wir das unter ganz besonderen Bedingungen, denn die Corona-Pandemie stellt auch uns in Deutschland im täglichen Leben und der Arbeit vor besondere Herausforderungen. Vieles muss neu gedacht werden. Alltägliche Dinge sind plötzlich nicht mehr möglich und das soziale Miteinander unterliegt Einschränkungen, die auch den Arbeitsalltag verändern.

Die aktuelle Situation erfordert von Ihnen eine permanente Informiertheit, Umsicht und Kreativität bei der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Virus. Die Ereignisse zuvor geraten dabei fast in Vergessenheit.

Mit diesem Geschäftsbericht möchten wir Sie über die zurückliegende Arbeit der Paritätischen Regionalstelle Mitte-Ost von 2018 bis März 2020 informieren.

Der Bericht gibt einen Überblick über unsere Handlungsfelder, Hintergründe und Aktivitäten in diesem Zeitraum.

Die Regionalstelle Mitte-Ost vertritt die Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen in Dessau-Roßlau, dem Salzlandkreis sowie den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld.

Wir unterstützen die Vernetzung der Mitglieder vor Ort und wirken durch die Mitarbeit in den verschiedensten Gremien aktiv in lokalen sozialen und politischen Bereichen mit.

Ich danke unseren engagierten Mitgliedsorganisationen, den Verwaltungen und politischen Gremien, den Kreisarbeitsgemeinschaften, Beiräten – Jobcentern und den Akteuren der Selbsthilfe in den Regionen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Wir werden Ihnen weiterhin bei der Bewältigung der aktuellen Situation und aller zukünftigen Herausforderungen ein verlässlicher Partner sein und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bleiben Sie gesund.

*Nicole Hitzegrad*  
Regionalleiterin Mitte-Ost

## Struktur und Rahmenbedingungen

### PARITÄTISCHE Regionalstelle Mitte-Ost

**Regionalleiterin:** Nicole Hitzegrad

**Regionalstellenbeirat Mitte-Ost**

**Vorsitzender:** Andreas Heinze

Die **Kreisgruppe Dessau-Roßlau** besteht aus 9 Mitgliedern und 1 Organisation mit Sitz in einem anderen Bundesland.

**Vertreter\*innen:** Andreas Heinze (ASG Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft Dessau e.V.)  
Nicole Zeige (Lebenshilfe Dessau e.V.)

Die **Kreisgruppe Anhalt Bitterfeld** besteht aus 19 Mitgliedern, 2 Landesverbänden mit Sitz im Landkreis, 1 Organisation mit Sitz in einem anderen Bundesland und 1 Organisation mit Sitz in Magdeburg.

**Vertreter:** Norbert Trottnow (Lebenshilfe gGmbH Köthen)

Die **Kreisgruppe Salzlandkreis** besteht aus 15 Mitgliedern und 1 Landesverband mit Sitz im Salzlandkreis.

**Vertreter:** Wolfram Schmidt (Prompt e.V.)

Die **Kreisgruppe Landkreis Wittenberg** besteht aus 5 Mitgliedern, 2 Landesverbänden mit Sitz im Landkreis und 1 Organisationen mit Sitz in Magdeburg.

Für die nächste Legislaturperiode werden weitere Vertreter\*innen gesucht, die gewillt sind, in dem Beirat mitzuwirken und die Interessen der Kreisgruppen zu vertreten.

Bitte melden Sie sich bei uns.

### **Wir sind für Sie da!**

Humperdinckstraße 5 in 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 | 66158115, Fax: 0340 | 66158116  
nhitzegrad@paritaet-lsa.de  
Ansprechpartnerin: Nicole Hitzegrad

# Interessen vertreten Lobbying

## Regionale Verbandsarbeit

Mit Wechsel der Regionalleitung im Januar 2019 war eine Priorität, mit möglichst vielen Mitgliedsorganisationen in persönlichen Kontakt zu treten und deren Arbeit kennenzulernen. Bei Besuchen vor Ort, die zum Teil von Landesgeschäftsführerin Anja Naumann begleitet wurden, erhielten wir Einblicke in die Vielfalt von Angeboten und Engagement in den Regionen und deren aktuelle Herausforderungen aber auch Anregungen für die weitere Arbeit. Vielen Dank dafür.

## Wahlprüfsteine

Themen, die die Mitgliedsorganisationen beschäftigten, brachte die Regionalleiterin in die verschiedenen Gremien ein, um dort Kräfte zu bündeln und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Die Kreisarbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände Dessau-Roßlau entschied sich für die Verstetigung von Schulsozialarbeit über die ESF-Förderung hinaus einzusetzen. Sie unterstützte das Aktionsbündnis „Schulsozialarbeit dauerhaft verankern!“ und dessen Unterschriftensammlung zugunsten der kontinuierlichen und flächendeckenden Unterstützung aller Schulen durch die sozialpädagogischen Fachkräfte zu erwirken.

Darüber hinaus befragte die Arbeitsgemeinschaft im Vorfeld der Kommunalwahl die Fraktionen im Stadtrat u.a. welchen Beitrag die Parteien für die vollumfängliche und langfristige Sicherung von Schulsozialarbeit in Dessau-Roßlau leisten wollen. Übereinstimmend haben dabei alle Fraktionen die Forderung auf Fortsetzung des Erfolgsmodells Schulsozialarbeit zum Ausdruck gebracht. Alle Antworten betonten die Wichtigkeit von Schulsozialarbeit als unverzichtbares Angebot, das es zu erhalten gilt. Übereinstimmend geht der Ruf in Richtung Landesregierung, hier möglichst bald finanzielle Sicherheiten zu schaffen.

© Der Paritätische  
Die Mitglieder der AG der Wohlfahrtspflege Dessau-Roßlau  
bei der Unterzeichnung ihrer aktuellen Satzung in  
Anwesenheit des Sozialdezernenten.

## Hilfe zur Selbsthilfe in der Pflege

Seit 2008 ist mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz und dem § 45d SGB XI eine Möglichkeit zur Förderung von Selbsthilfe und bürgerschaftlichem Engagement im Bereich der Pflege geschaffen worden.

In Sachsen-Anhalt begann Ende 2019 die Umsetzung der Förderung der Selbsthilfe Pflege, die als Ziel den Auf- und Ausbau von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und -kontaktstellen haben, die sich der Unterstützung von Pflegebedürftigen sowie deren Angehörigen widmen.

Durch gegenseitige Unterstützung und Erfahrungsaustausch sollen die Lebensqualität der Pflegenden und der von ihnen Betreuten verbessert und Isolation entgegengewirkt werden.

Mit dem ABISA e.V. und dem ASG Dessau e.V. konnten zwei Mitgliedsorganisationen gewonnen werden, die die Umsetzung in den Landkreisen realisieren wollen und durch ihre Erfahrungen im Bereich Pflege die notwendige Fachexpertise mitbringen.





© Der Paritätische

## Freude in Köthen

Die Mitarbeiter\*innen der Investitionsbank Sachsen-Anhalt spenden jedes Jahr Geld an Vereine und Einrichtungen, welches sie zuvor durch die verschiedensten Aktionen gesammelt haben.

2019 durfte davon der Lebenshilfe Anhalt-Bitterfeld e.V. profitieren. Er erhielt eine Zuwendung, um sich den Wunsch von einem Außensportgerät zu erfüllen. Mit dem Sitzfahrrad gibt es jetzt die Gelegenheit, die Pausen aktiv zu gestalten.

Der Lebenshilfe Anhalt-Bitterfeld e.V. wurde 1990 gegründet und ist seit 1995 Mitglied im Paritätischen.

Der Verein setzt sich vor allem für die Unterstützung und Förderung von geistig, körperlich, seelisch und mehrfach Behinderten und deren Angehörigen ein.

## 1. Tag der Selbsthilfe im Salzlandkreis

2019 organisierte die Selbsthilfekontaktstelle den ersten Selbsthilfetag im Salzlandkreis. In Aschersleben präsentierten an 14 Infoständen Vertreter aus Selbsthilfegruppen und engagierte Partner die Vielfalt der Selbsthilfe. Es waren Selbsthilfegruppen u.a. aus den Bereichen Osteoporose, Diabetes, Schlafapnoe, Multiple Sklerose, Darmerkrankungen, Krebsbetroffene oder auch psychisch Erkrankte vertreten.

So hatten Interessierte die Möglichkeit, Mitgliedern aus Selbsthilfegruppen persönlich zu begegnen und diese konnten Chancen aufzeigen, die die Selbsthilfe in besonderen Lebenssituationen bieten kann. Selbsthilfegruppen können die medizinische Behandlung sinnvoll begleiten, indem sie den Austausch von persönlichen Erfahrungen ermöglichen, Informationen liefern, beraten und Hilfe vermitteln.

Auch die Akteure vor Ort profitierten von dem Tag und spürten: Selbsthilfe stärkt, wirkt und verbindet!

© Der Paritätische

## „Tour für Vielfalt“ in Schönebeck

„Sport baut Brücken und bringt Menschen zusammen“, dafür steht die Sozialpartnerschaft der Bundesliga-Handballmannschaft des SC Magdeburg und des Paritätischen Sachsen-Anhalt.

Gemeinsam haben sie die „Tour für Vielfalt“ kreiert. Zusammen setzen sich die Partner für mehr Chancengleichheit und kulturelle Vielfalt ein, machen auf soziales Ungleichgewicht aufmerksam und stärken die Integration und werben für den Schutz von Menschenrechten.

Die Tour trägt den Handballsport in die Regionen und soll Kinder und Jugendliche nachhaltig für diesen Sport begeistern.

Im März 2018 kamen im Rahmen der „Tour für Vielfalt“ Spieler des SCM nach Schönebeck, um dort mit den Schüler\*innen der Sekundarschule „Am Lerchenfeld“ spielerisch Handball zu trainieren.

Durch Unterstützung des Lehrerkollegiums und der Schulsozialarbeiterin des Rückenwind e.V. hatten die Kinder die Gelegenheit, ihre Idole Carlos Molina und Ignacio Plaza hautnah zu erleben. Beim gemeinsamen Training hatten Teamgeist und Fairness oberste Priorität.

Mit diesem gelungenen Tag setzten alle Beteiligten ein Zeichen für gutes Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Danke für die Unterstützung!



# Fachliche und politische Information und Beratung

## Regionale Interessenvertretung

### **Das regionale Management des Paritätischen ist in erster Linie Gemeinschaftsarbeit in den verantwortlichen Regionen.**

Die Arbeit der Regionalleitung zielt auf:

- Politisch-fachliche Unterstützungen der Mitgliedsorganisationen u.a. beim Ausbau, der Umstrukturierung und Sicherung der sozialen Angebotsstruktur;
- Einbindung von Mitgliedsorganisationen in regionalpolitische und verbandliche Meinungsbildungsprozesse;
- Stärkung der Mitgliedsorganisationen durch Lobbyarbeit, Informationen und Beratung;
- Unterstützung von Initiativen zur Aktivierung des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements in den Wirkungsbereichen;
- Stärkung der fachlichen und ökonomischen Kompetenzen der Mitglieder im Qualitäts- und Kostenwettbewerb;
- Gewinnung und Qualifizierung von Persönlichkeiten aus Mitgliedsorganisationen für die regionale Gremienarbeit;
- Mitgliedergewinnung;
- Beratung und Unterstützung der Mitgliedsorganisationen bei Themen wie Konzeptentwicklung, Satzungsgestaltung, Ausschreibungen, Konfliktbewältigung, Personalentwicklung, Gründungen gemeinnützige GmbH;
- Vermittlung von Kontakten zu Ämtern, Institutionen und Politik;
- Unterstützung bei Vermittlungs- und Klärungsberatung;
- Vermittlung von Weiterbildungsangeboten;
- Stärkung der Mitgliedergemeinschaft der Regionalstelle;
- Umsetzung von gemeinsamen Aktionen und Entwicklung von Handlungsstrategien;

Durch eine aktive und vertrauensvolle Gemeinschaftsarbeit tragen die Regionalstellen mit ihren Mitgliedsorganisationen zur Stärkung des Paritätischen Images bei und zeigen Gesicht, wenn es um Interessenvertretung geht.

Neben den allgemeinen Gesetzesveränderungen, bei deren Umsetzung die Mitgliedsorganisationen durch die Fachreferenten begleitet werden, gab es aber auch regionale Herausforderungen, bei denen gerade die Vernetzung der Paritätler untereinander an Bedeutung gewann.

Insbesondere das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) und die regionalspezifische Umsetzung war eine Herausforderung für viele Mitgliedsorganisationen und ließ sie zusammenrücken, um möglichst auskömmliche Vereinbarungen auszuhandeln.

Im Zuge der Corona-Pandemie und den zahlreichen verabschiedeten Hilfen zur Eindämmung der Auswirkungen der Krise bedarf es einer guten Abwägung der verschiedenen Regelungen und Unterstützungsmöglichkeiten, um finanzielle Auswirkungen größtmöglich abzufedern. Es galt, über SodEG, Lotto-Toto Corona-Hilfsfond und andere Sofortprogramme umfangreich zu informieren und die jeweiligen Möglichkeiten auszuloten.

# Finanzielle Unterstützung von Mitgliedsorganisationen

Der Paritätische unterstützt seine Mitglieder mit ihren Einrichtungen und Beratungsstellen sowie den Selbsthilfegruppen der Region Mitte-Ost bei der Umsetzung von Projekten und Konzepten einschließlich der Akquise von Fördermitteln.

Konkrete Unterstützungen werden geleistet bei der

- Information über öffentliche Fördermittel, Stiftungen, Darlehen;
- Planung von Projekten;
- Vermittlung von Finanzhilfen;
- Unterstützung bei Spendenakquirierung.



## Fördermittel

Die Paritätischen Mitgliedorganisationen der Regionalstelle Mitte-Ost konnten sich in den Jahren 2018/2019 über Zuschüsse und Zuwendungen in einer Gesamthöhe von **54.350 €** freuen.

Insgesamt wurden 2 Mitglieder mit 7 Maßnahmen durch Unterstützung des Verbandes gefördert.

## Weitere Fördermittel

Davon wurden durch die **Aktion Mensch** hauptsächlich soziale Projekte mit einer Gesamthöhe von **14.350 €** gefördert.

Die **Lotto-Toto GmbH** hat ebenfalls soziale Projekte mit einer Förderhöhe von **50.000 €** unterstützt.

1 Mitgliedsorganisation erhielt eine Spende in Höhe von 1.000 € von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Vielen Dank!

**AKTION MENSCH**  
DAS WIR GEWINNT

## Suchtkrankenhilfe / Selbsthilfe

Die Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe konnten sich über Förderungen durch die DRV Mitteldeutschland sowie Bund mit einer Gesamthöhe von **241.899 €** freuen.

Die Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen der Region Mitte-Ost haben Zuwendungen in Höhe von **800 €** erhalten.

Die Landesverbände der Selbsthilfe und Selbsthilfekontaktstellen in der Region Mitte-Ost konnten sich über Förderungen durch die Krankenkassen in Höhe von **248.284 €** freuen.



# Projekte und Innovation

## Ein Pferd für Jugendhaus Lüttgenziatz

Das heilpädagogisch-therapeutische Kinder- und Jugendhaus Lüttgenziatz des Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V. setzt auf eine besondere Form der Unterstützung der jungen Bewohner\*innen: Ihnen stehen als tierische Freunde Ponys und speziell ausgebildete Therapiepferde zur Seite. Sie sind eine zentrale Säule bei der Arbeit mit traumatisierten und bindungsverunsicherten Kindern und Jugendlichen.

Neben den Gründen, die eine stationäre Unterbringung der jungen Menschen durch das Jugendamt notwendig machen, ist auch die Unterbringung selbst ein massiver Einschnitt in deren Leben und muss verarbeitet werden. Insbesondere der Kontakt zu Pferden ist dabei hilfreich, da sie mit ihren besonderen Spiegelneuronen die Fähigkeit besitzen, seelische und physische Dysbalancen auszugleichen.

Die Kinder, die oftmals in ihrem Vertrauen zu anderen Menschen tief erschüttert wurden, fühlen sich durch die Wertefreiheit eines Pferdes verstanden, angenommen und respektiert. Sie erfahren Beziehung neu und beginnen, sich dem Tier emotional zu öffnen. Durch diese Erfahrungen im Kontakt zu Pferden können sie sich dann auch den unterstützenden Beziehungsangeboten der professionellen Helfer öffnen. Die Therapiepferde sind meist die ersten „Ansprechpartner“ der neuen Bewohner\*innen und werden zu ihren besten Freunden. Daher hinterließ der Tod des hochbetagten Ponys „Heidi“ und des Pferdes „Jonny“ eine große Lücke. Durch die gemeinsame Spendenaktion „Leser helfen“ von Volksstimme und dem Paritätischen erhielt der Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. 8.500 Euro für einen baldigen Ersatz und neuen tierischen Freund für die Bewohner\*innen.



## „Wir mit Euch - mit uns!“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

In Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsorganisationen fand 2018 ein Tag der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung statt. Das Motto war „Wir sind für ein Miteinander“ und das wurde auch gelebt. Künstler unterstützten unsere Darsteller wie Kinder aus integrativen Kindertagesstätten sowie Jugendliche und junge Erwachsene aus den Einrichtungen der Lebenshilfen bei ihren Präsentationen. Zahlreiche Teilnehmer von 3 – 30 Jahren aus Wolfen, Köthen, Osternienburg und Zerbst konnten an dem Tag begrüßt werden. Der Kreativität und Unterstützung der Betreuer ist es zu verdanken, dass alle Teilnehmer ein tolles Programm aufführen konnten. Das Gefühl, Toleranz zu leben und erleben sowie Anerkennung zu erfahren, zog sich durch den ganzen Tag und stärkte das Selbstbewusstsein der Teilnehmer\*innen nachhaltig.

## Regionales Wirken

Die zielgerichtete regionale Verbandsarbeit dient der Entwicklung Paritätischer Kooperationen und abgestimmtem Handeln zwischen den Mitgliedsorganisationen.

Mit folgenden Themen haben wir uns in den zwei Jahren beschäftigt:

Finanzierung sozialer Arbeit/Eigenmittel – Schulsozialarbeit – Jugendarbeit – Fortschreibung Kinder- und Jugendhilfeplanung – Arbeitsmarktpolitik – Demografischer Wandel – Sozialraumorientierung – Umsetzung Bundesteilhabepaket und Pflegestärkungsgesetz – Gesundheit und Selbsthilfe – Novellierung des KiFöG und die regional verschiedene Umsetzung – Bundesfreiwilligendienst in Sachsen-Anhalt – Wertung Ehrenamtsarbeit – Nachwuchsförderung für Vorstände – Umsetzung Sozialpolitik in den Regionen – Haushalte der Kommunen – Präsenz in regionalen Bündnissen, Gremien- und Ausschussarbeit – Einflussnahme auf regionale und lokale politische Entscheidungen

© Der Paritätische  
Pferde auf einer Koppel



Der Paritätische ist in der Stadt Dessau-Roßlau / Landkreis Anhalt-Bitterfeld / Landkreis Wittenberg und dem Salzlandkreis in einer Vielzahl von Ausschüssen und Gremien präsent. Diese Gremienarbeit eröffnet die Chance der Mitwirkung und Beteiligung, der Mitsprache, der Einflussnahme und der Interessenvertretung der Mitgliedsorganisationen auf den verschiedenen sozialpolitischen Feldern. Mit unserer Stimme und der Unterstützung unserer kommunalpolitischen Vertreter\*innen und Partner in den Regionen zeigen wir mit unseren Mitgliedern Einsatz. Unsere Mitgliedsorganisationen können sich bei Fragen und Hilfen jederzeit an uns und an die jeweilige Vertretungsperson wenden. Der Kontakt erfolgt zumeist über die Regionalstelle.

## Ausschüsse / Kreisarbeitsgemeinschaften

### Stadt Dessau-Roßlau

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

Nicole Hitzegrad

Jugendhilfeausschuss

Nicole Hitzegrad

Susann Böckel

(PSW GmbH – Sozialwerk Kinder- und Jugendhilfe)

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Nicole Hitzegrad

Susann Böckel

(PSW GmbH – Sozialwerk Kinder- und Jugendhilfe)

### Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Kreisarbeitsgemeinschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Nicole Hitzegrad

Susann Böckel

(PSW GmbH – Sozialwerk Kinder- und Jugendhilfe)

Michael Hanisch (Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.)

Jugendhilfeausschuss

Nicole Hitzegrad

Britt Völke (Jugendverein Phönix 2000 e.V.)

### Salzlandkreis

Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Nicole Hitzegrad – Vorsitz 2019 – 2024

Jugendhilfeausschuss

Remo Kannegießer (Nestwärme e. V.)

### Landkreis Wittenberg

Kreisarbeitsgemeinschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Nicole Hitzegrad – Vorsitz 2020

Jugendhilfeausschuss

Nicole Hitzegrad

Claudia Altekrüger

(Behindertenverband Wittenberg gGmbH)

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Claudia Altekrüger

(Behindertenverband Wittenberg gGmbH)



© Der Paritätische

Die Mitglieder der KAG der Wohlfahrtsverbände des SLK

## Beiräte und Arbeitskreise

Als Vertreterin der Kreisarbeitsgemeinschaften der Freien Wohlfahrtspflege ist die Regionalleiterin im:

- Örtlichen Beirat Jobcenter der Stadt Dessau-Roßlau und im Landkreis Wittenberg
- Beirat des Jobcenters – KomBA-Anhalt-Bitterfeld
- Regionalen Arbeitskreis gemäß der Vereinbarung zur gemeinsamen Umsetzung der regionalisierten Arbeitsmarktprogramme des BMSA in Dessau-Roßlau und dem Landkreis Wittenberg

# Beratung und Betreuung der Selbsthilfegruppen



## Selbsthilfekontaktstelle Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Humperdinckstraße 5 in 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 / 661 581 17  
Ansprechpartnerin: Heike Krümmeling  
Mail: [hkruemmling@paritaet-lsa.de](mailto:hkruemmling@paritaet-lsa.de)  
[www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de](http://www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de)  
Im Landkreis werden insgesamt 63 Selbsthilfegruppen in den Regionen Bitterfeld-Wolfen (30 SHG), Zerbst/Anhalt (17 SHG) und Köthen/Anhalt (16 SHG) unterstützt. Die Selbsthilfe wird gefördert von den gesetzlichen Krankenkassen und dem Landkreis.

## Selbsthilfekontaktstelle Salzlandkreis

Humperdinckstraße 5 in 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 / 661 581 17  
Ansprechpartnerin: Heike Krümmeling  
Mail: [hkruemmling@paritaet-lsa.de](mailto:hkruemmling@paritaet-lsa.de)  
[www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de](http://www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de)  
Im Salzlandkreis werden insgesamt 74 Selbsthilfegruppen in den Regionen Aschersleben und Staßfurt (25 SHG), Schönebeck (31 SHG) und Bernburg (18 SHG) betreut. Die Mitarbeiterin begleitet und unterstützt Selbsthilfegruppen bei der Neugründung, der Gruppengestaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Qualifizierung.



© Der Paritätische – Vertreter der Selbsthilfegruppen aus Anhalt-Bitterfeld und dem Salzlandkreis auf dem Weg nach Halle zur 1. Mitteldeutschen Selbsthilfekonferenz



© Der Paritätische

## Workshop für Gruppensprecher „Interessante Gestaltung von Gruppentreffen“

Die Selbsthilfegruppenarbeit richtet sich auf die gemeinsame Bewältigung von Krankheiten, psychischen und sozialen Problemen. Für die Teilnehmer ist der Austausch gemeinsamer Erfahrungen von zentraler Bedeutung für die Verbesserung ihrer Lebenssituation. Jede Gruppe hat ihre eigene Form der Organisation und Aktivitäten gefunden. Um neue Impulse zu setzen, lud die Selbsthilfekontaktstelle zu einem Workshop zur Gestaltung von Gruppentreffen ein.

54 Teilnehmer folgten der Einladung zu den 4 Workshops. Jede Selbsthilfegruppe braucht Klarheit und eine angenehme Atmosphäre, um persönliche Veränderungen und Stabilität zu ermöglichen.

Dabei stehen vor allem die Einstellung zur Gruppenarbeit wie unbedingte Wertschätzung (Akzeptanz), einfühlerndes Verstehen (Empathie) sowie die Echtheit (Kongruenz) im Vordergrund. Unter fachkundiger Anleitung erhielten die Gruppensprecher Hilfestellungen zu den Themen aktives Zuhören, Regeln für Gruppentreffen sowie Aufgabenteilung. Der Austausch und das erworbene Wissen um Methoden der Gruppengestaltung bereichert die weitere Arbeit der Selbsthilfegruppen enorm.

## Teilhabechancengesetz

Arbeit ist existentiell für die menschliche Würde. Um arbeitsmarktfernen Menschen Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen, gibt es seit Inkrafttreten des Teilhabechancengesetzes (THCG) am 01.01.2019 zwei neue Instrumente zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt. Ziel ist die Reduzierung von Langzeitarbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit. Mit den Paragraphen §16e und §16i SGBII stehen zwei Möglichkeiten zur Wiedereingliederung von Menschen zur Verfügung, die lange Zeit keine Perspektive hatten. Die geförderten Arbeitsplätze müssen dabei erstmals nicht ausschließlich zusätzlich und gemeinnützig sein.

### § 16i SGB II Teilhabe am Arbeitsmarkt

Zielgruppe: Personen über 25 Jahre, die 6 Jahre oder länger Arbeitslosengeld II beziehen.

Gefördert werden sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse bei allen Arten von Arbeitgebern für den Zeitraum von 5 Jahren.

Der Arbeitsgeber erhält eine Förderung von anfangs 100 Prozent, welche ab dem 3. Jahr um 10 Prozentpunkte jährlich sinkt. Ein externes Coaching unterstützt den Arbeitnehmer während des gesamten Förderzeitraums.

### § 16e SGB II Eingliederung von Langzeitarbeitslosen

Zielgruppe: Personen, die mindestens 2 Jahre arbeitslos gemeldet waren.

Gefördert werden sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse bei allen Arten von Arbeitgebern für den Zeitraum von 2 Jahren (ohne Nachbeschäftigungspflicht).

Der Arbeitsgeber erhält eine Förderung von anfänglich 75 Prozent, welche im 2. Jahr auf+ 50 Prozent sinkt. Ein externes Coaching unterstützt den Arbeitnehmer während des gesamten Förderzeitraums.

In den Beiräten der Jobcenter wird nach dem ersten Jahr einheitlich das Resümee gezogen, dass diese Maßnahmen sehr gut angenommen wurden und somit die Zielzahlen der Jobcenter sogar nach oben korrigiert werden konnten.



© ASG Dessau e.V.

*Auch Mitgliedsorganisationen können dank des §16i SGBII mehr Menschen wieder Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen.*

## Zukunft gemeinsam sozial gestalten!

Unsere Gemeinschaft wird direkt erlebbar durch gemeinsame Veranstaltungen, Vertretungsgremien und den regionalen Kreisgruppenversammlungen sowie Regionalkonferenzen.

Wir wollen gemeinsam die aktuell wichtigen inhaltlichen Schwerpunktthemen unserer sozialen Arbeit zusammen mit den Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft gestalten.

Durch: Gemeinsame Aktionen, Bündnisse und Projekte; Vertretung gemeinsamer Interessen und einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit.

Wir sind kompetente Ansprechpartner und leisten unkomplizierte Unterstützung bei vielschichtigen Fragen und Themen regionalspezifischer sozialer Arbeit.

Wichtig ist uns Verbundenheit, Stärke, Präsenz, Zusammenhalt, Akzeptanz und gemeinsame Einflussnahme auf Politik und Verwaltung.

## Regionale Schwerpunkte 2020

**Die Regionalstelle Mitte-Ost wird sich 2020 mit ihren Mitgliedsorganisationen weiter mit folgenden sozialpolitischen Schwerpunkten beschäftigen:**

### 1. Regionale Einflussnahme der Sozialpolitik

- Erhalt des Subsidiaritätsprinzips;
- Beteiligung an der Fortschreibung der Sozial- und Jugendhilfeplanung – Sicherung der Daseinsfürsorge;
- Begleitung der Umsetzung der Integrierten psychosozialen Beratung (FamBeFöG);
- Sicherung von auskömmlichen und nachhaltigen Finanzierungen für 'freiwillige' Leistungen;
- Einflussnahme auf die Ursachen der Armutsgefährdung insbesondere für Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose, Familien mit Migrationshintergrund;
- Beteiligung an der Sicherung der Lebensqualität in den ländlichen Räumen;

### 2. Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

- Veranstaltungen und Aktionen zum Europäischen Protesttag für Menschen mit Behinderungen (gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit Behinderungen);
- Inklusion verständlich machen und gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen, Politik und Verwaltung gestalten;
- Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt;
- Durchführung des Projektes „Wir mit Euch – mit uns!“

### 3. Öffentlich geförderte Beschäftigung

Die Regionalstelle wird Einfluss nehmen in den Beiräten der Job-Center SGB II für weitere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für langzeitarbeitslose Menschen in Bezug auf die Integration in den Arbeitsmarkt. Mitwirkung bei der Entwicklung von Strategien gegen Fachkräftemangel.

### 4. Hilfe zur Selbsthilfe

Förderung der Weiterentwicklung der Selbsthilfestrukturen der Selbsthilfekontaktstellen, Projekte und Veranstaltungen zur Stärkung und Neugründungen von Selbsthilfegruppen; Lobbyarbeit



© Der Paritätische

Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne bei der 1. Mitteldeutschen Selbsthilfekonferenz im Gespräch mit Vertreterinnen von Selbsthilfegruppen u.a. des Salzlandkreises

**In Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Beiräten der Kreisgruppen setzt sich die Regionalstelle Mitte-Ost folgende Schwerpunkte:**

- Präsenz in politischen Ausschüssen
- Förderung und Bündelung von Partnern mit zivilgesellschaftlichem Engagement
- Fortführung der Netzwerkarbeit zur Sicherung bedarfsgerechter Versorgung, Sicherung Schulsozialarbeit, Umsetzung KiFöG, Bundesteilhabegesetz
- Digitalisierung der Wohlfahrtspflege
- Kooperation mit den Kreisarbeitsgemeinschaften, Mitgliedsorganisationen und verbandseigenen Einrichtungen
- Fortführung der Aktion „Ort für Menschenrechte“

Die Regionalstelle bietet den nötigen Rahmen für gemeinsame Aktionen, Bündnisse und Projekte.